

Seniorenbüro startet neue Initiative – auch für Familien:

Wer will „Leih-Oma oder Leih-OPA werden?“

Die verschiedenen Generationen zusammenzubringen – das hat sich das Seniorenbüro der Stadt Singen vorgenommen. Mit einer besonderen Aktion sucht Anja Haaff nunmehr Mitbürgerinnen und Mitbürger, aber auch Paare, die Spaß daran haben, sich mit Kindern zu beschäftigen. Und natürlich ebenso Familien mit Kindern, die eine „Leih-Oma“ oder einen „Leih-OPA“ suchen.

Zu einer Informationsveranstaltung lädt das Seniorenbüro daher am Mittwoch, 26. Juni, um 15.30 Uhr in den Ratssaal des Rathauses ein. Dort erfahren die Interessenten, wie man Teil einer Aktivpatenschaft in Singen werden kann.



Für viele Kinder ist der regelmäßige Kontakt zu ihren Großeltern eher selten. Oft leben diese in einer anderen Stadt. Sich also mal kurz zu sehen, ist dann kaum möglich. In vielen Städten gibt es bereits „Leih-Großeltern“, die sich nicht nur der Kinderbetreuung widmen, sondern auch eine längerfristige Beziehung mit einer ganzen Familie eingehen. So soll es auch in Singen funktionieren. Daher hat das städtische Seniorenbüro gemeinsam mit der AWO das Projekt „Aktivpaten“ gestartet.

Dazu erklärt Anja Haaff: „Wir suchen Menschen, die bereit sind, sich auf einen gemeinsamen Weg zu begeben. Beide Seiten, sowohl die Familien als auch die ehrenamtlichen Aktivpaten, werden davon profitieren, denn sie können das Miteinander lebendig gestalten.“

Wer also Zeit und Lust hat, sich an dem Projekt zu beteiligen, der oder die sollte sich die Informationsveranstaltung nicht entgehen lassen.

Weitere Informationen dazu bekommt man bei Anja Haaff vom Seniorenbüro (Telefon 07731/85-560, anja.haaff@singen.de).



Familiensonntag im Kunstmuseum Singen

Kunst zum Sehen, Staunen und Mitmachen für Familien mit Kindern ab drei Jahren hält der „Familiensonntag“ am 2. Juni im Kunstmuseum Singen bereit. Von 11 - 17 Uhr stehen sowohl gemeinsame Erkundungstouren durch die aktuelle, vom Kunstverein Singen gezeigte Ausstellung „SingenKunst 2019 Stadt Berg Fluss“ als auch auf die Ausstellung abgestimmte, praktische Mitmachangebote im Museumsatelier auf dem Programm.



Johannes Dörflinger: „Twiel“

mit den Themen Stadt, Berg und Fluss beschäftigen, bietet das Mitmachprogramm im Museumsatelier Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Gelegenheit, selbst gemeinsam kreativ zu werden.

Als Anregung für die eigenen oder gemeinsamen Arbeiten mit Pastellkreiden, Wasserfarben oder der Druckpresse stehen ausgewählte Kunstwerke bereit, die in der Ausstellung zu sehen sind.

Geführte Erkundungstouren durch die Ausstellung finden jeweils um 11 und 14.30 Uhr statt. Die Ausstellung kann auch unabhängig von

den angebotenen Kurzführungen individuell besucht werden. Das Museumsatelier ist durchgehend geöffnet. Teilnahmegebühr: Kinder frei, Erwachsene 3 Euro.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag 11 - 17 Uhr
(Feiertag meist wie Werktag)

Kontakt:
Kunstmuseum Singen,
Ekkehardstraße 10, 78224 Singen,
Telefon 07731/85-271,
Fax 07731/85-373,
kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de



Ferienprogramm: Betreuungswoche „Kreativ mit Holz“

Aufgrund der hohen Nachfrage bietet die Abteilung Kinder und Jugend in den Pfingstferien eine weitere Betreuungswoche an. Vom 17. bis 19. Juni darf von 8.30 - 16 Uhr unter pädagogischer Anleitung gesägt und geschraubt werden. Weitere Infos und Anmeldung gibt es unter www.unser-ferienprogramm.de/singen/index.php, - Fragen beantwortet Jennifer Störk (Stadtjugendreferentin) unter Telefon 07731/85-545.

Bibertal-Hegau: Kläranlage gewappnet für die Zukunft

Ein großes Projekt der Kläranlage Bibertal-Hegau fand seinen erfolgreichen Abschluss mit der offiziellen Einweihung der Gasanlage, der Schlammbehandlung sowie der Steuerungsanlage. Die gesamte Anlagentechnik wurde modernisiert, zum Teil ersetzt, der Reinigungsprozess optimiert und die Kapazität gesteigert. Die Kläranlage, die Abwässer aus den zwei Abwasserverbänden Hegau-Süd und Bibertal reinigt, ist nun bestens für die Zukunft gerüstet.

Das rund 7,6 Millionen Schweizer Franken teure Projekt dauerte nur zwei Jahre, worauf Björn Uelzen, Technischer Leiter der Kläranlage, sehr stolz ist: „Man darf nicht vergessen, dass diese umfangreichen Arbeiten alle unter laufendem Betrieb verrichtet wurden.“ Oberbürgermeister Bernd Häusler ging in seinem Grußwort auf die Geschichte der Kläranlage ein, die am 30. Juni 1976 ihren Betrieb aufnahm; weitere Investitionen waren notwendig in den 90er Jahren sowie 2009 und 2014.

Das Kernstück des aktuellen Projektes bildet die Erneuerung der Gasanlage mit dem neuen Gasspeicher: Nach 40 Jahren gesellt sich nun zu den beiden allseits bekannten rotbraunen eierförmigen Behältern ein blauer – nicht zu übersehender – 23 Meter hoher Emaille-Zylinder mit einem Volumen von 3.000 Kubikmetern; hier wird das Gas unter Niederdruck gespeichert und für die Strom- und Wärmeproduktion verfügbar gemacht. Da das Gas nicht mehr wie früher komprimiert werden muss, fallen viel geringere Energiekosten an.

Das neue System bietet neben den wirtschaftlichen Vorteilen aber auch sicherheitstechnische Verbesserungen, denn das hohe Bauwerk steht auf einer Stahlhalle, in der sich die Blockheizkraftwerk- und die Schlammwässerung befinden. Dadurch sind die Wege zwischen Gas-Produktion und Verwertung stark verkürzt und optimiert.

Interessant zu wissen: Die Kläranlage Bibertal-Hegau reinigt jährlich 16 Millionen Kubikmeter Abwasser von rund 120.000 Einwohnern aus acht Gemeinden in Deutschland (Aach, Engen, Gott-



Einweihung in der Kläranlage Bibertal-Hegau (von links): Marcus Röwer (Bürgermeister – BM – Volkertshausen), Wolfgang Werkmeister (Ortsvorsteher Beuren), Josef Würms (Gemeindepräsident Ramsen), Bernd Häusler (OB Stadt Singen), Simone Bützer (Diplomingenieurin), Björn Uelzen (Betriebsleiter der Kläranlage), Philippe Brühlmann (Gemeindepräsident Thayngen), Rupert Metzler (BM Hilzingen) und Johannes Moser (BM Engen).

madigen, Hilzingen, Mühlhausen-Ehingen, Rielasingen-Worblingen, Singen, Volkertshausen) und vier in der Schweiz (Buch, Lohn, Ramsen, Thayngen) sowie aus der Industrie.

Eine Kläranlage ist eine hochkomplexe Anlage, auf welcher das Zusammenspiel von verschiedenen Klärstufen zu jeder Zeit funktionieren muss. Das Abwasser wird in einem ersten Schritt mechanisch durch Siebung in Rechenanlagen und Absatzbecken gerei-

nigt. Den zweiten Reinigungsschritt übernehmen Mikroorganismen, die Schmutzstoffe aus dem Abwasser „fressen“ und sich so munter vermehren. Die Bakterien setzen sich dabei in Flocken auf dem Boden ab. Dieser Bakterien-schlamm wird teilweise entnommen, in der Schlammbehandlung zu energiereichem Klärgas umgewandelt und in Blockheizkraftwerken zu wertvollem Strom und Wärme verbrannt.

Mehr unter www.ara-ramsen.ch

„Sich ehrenamtlich zu engagieren, ist nach wie vor attraktiv“

Die Stadtverwaltung will das Ehrenamt stärker unterstützen. Osamah Khalifa, Persönlicher Referent des Oberbürgermeisters, und Achim Eickhoff, Leiter der städtischen Pressestelle, haben die Imagekampagne „Habe die Ehre“ initiiert.

Herr Eickhoff, ist das Ehrenamt eigentlich heutzutage noch attraktiv?



Eickhoff: Sich ehrenamtlich für andere Menschen oder Institutionen zu engagieren, ist nach wie vor attraktiv. Viele möchten etwas Sinnvolles tun, sich für die Gemeinschaft einbringen. Allerdings verändern sich die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt. Juristische und bürokratische Vorschriften und Regelungen werden von vielen als große Belastung empfunden, sich in Vereinen oder Initiativen zu engagieren. Und es kommt auch hinzu, das gerade junge Menschen sich nicht mehr langfristig binden wollen, sondern sich in zeitlich begrenzten Projekten einsetzen. Darauf muss man sich zukünftig mehr einstellen.

Sie haben als Stadt eine Imagekampagne zum Ehrenamt auf den Weg gebracht. Warum?

Khalifa: Die Kampagne #Habedieehre soll bewusst machen, wie wichtig das Ehrenamt für eine funktionierende Zivilgesellschaft

ist. Für uns geht es dabei um dreierlei: Zum einen wollen wir die Sensibilität für das Ehrenamt erhöhen. Wir wollen eine noch höhere Wertschätzung in Singen erzeugen – und schließlich erhoffen wir uns eine weitere Mobilisierung für das Ehrenamt.

Was verbirgt sich hinter „Habe die Ehre“?

Eickhoff: Hinter der Kampagne steht ein ganzes Bündel an Maßnahmen, die wir zur Stärkung des Ehrenamtes auf den Weg bringen wollen. Sei es durch konkrete Aktionen wie „Singen macht sauber!“ am 6. Juli, zu der wir alle Singenerinnen und Singener zu einer Abfallsammelaktion einladen, sei es durch die regelmäßige Darstellung von ehrenamtlicher Tätigkeit in unserem Amtsblatt SINGEN kommunal oder die Bildung eines Arbeitskreises aus allen Fachbereichen der Stadtverwaltung, der sich mit der Frage auseinandersetzt, wie man das Ehrenamt in Singen stärken kann.

Was können die Bürgerinnen und Bürger von der Kampagne erwarten?

Khalifa: Informationen sowie Rat und Tat zu allen Fragen rund um das Ehrenamt.

Wie sieht denn die Situation beim ehrenamtlichen Engagement in Singen aus?

Khalifa: Insgesamt haben wir die

Wahrnehmung, dass es in Singen immer noch sehr gut funktioniert.

Die Bürgerinnen und Bürger wollen sich einsetzen und helfen. Das

konnte man sehr eindrucksvoll bei der Betreuung und Unterstützung der Geflüchteten sehen, die in unserer Stadt eine neue Heimat gefunden haben. Die Neugründung des Vereins in-Si zeigt das ganz besonders eindrücklich. Dennoch gilt es, ehrenamtliches Engagement zukunfts-fest zu machen. Dazu braucht es Lösungen und neue kreative Ideen.

Jugendlichen aus? Haben die Lust auf Ehrenamt?

Khalifa: Aber sicher, jedoch muss es um etwas gehen, das ihnen sinnvoll erscheint. Hier gilt noch mehr, dass das Ehrenamt auch den Heranwachsenden zeitlich begrenzte Projekte oder Formate anbieten sollte, im Optimalfall verbunden mit Zertifikaten, die für die jungen Menschen in ihrem späteren Berufsleben von Vorteil sein können.

Was sind Ihre Pläne für dieses Jahr?

Eickhoff: Nachdem wir bereits den Arbeitskreis Ehrenamt gegründet haben und „Singen macht sauber!“ angehen, wollen wir sukzessive unsere Kampagne #Habedieehre mit Leben füllen. Hierfür ist jedoch noch einiges an weiterer Vorarbeit notwendig. So sind wir mit Partnern aus der Wissenschaft und den Medien im Austausch, wie wir die Kampagne weiter ausgestalten können.

An wen können sich die Leute wenden, wenn sie Fragen zum ehrenamtlichen Engagement haben?

Khalifa: Hierfür stehen wir beide als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie können uns unter habedieehre@singen.de schreiben oder rufen Sie uns einfach an. Wir werden uns dann um die Beantwortung Ihrer Fragen kümmern.



Wo drückt den Ver-einen der Schuh?

Eickhoff: Die Vereine haben Nachwuchs-sorgen, sie finden oft kaum noch Leute, die sich im Vorstand oder auch anderen Bereichen einsetzen. Vielen potenziellen Interessenten fehlt die Zeit, da sie im Beruf und familiären Umfeld eingespannt sind. Und natürlich kommen schon die hohen juristischen und bürokratischen Ansprüche an die Ver-einsarbeit erschwerend hinzu.

Wie sieht es bei den

Musik kennt keine Sprache: JBO in Pomezia



Die Konzertreise des JBO (Bankholzen, Bohlingen und Überlingen am Ried) führte nach Pomezia, der italienischen Partnerstadt Singens. Die jungen Musikerinnen und Musiker samt Begleitung wurden dort herzlich von Bürgermeister Adriana Zuccalà empfangen und willkommen geheißen. Als „Dankeschön“ gab das JBO mehrere Konzerte. Auf dem Besuchsprogramm standen aber auch u.a. ein Zoobesuch, ein Strandtag und die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Roms.

Öffentliche Bekanntmachung

des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in Singen (Hohentwiel)

Der Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten der Stadt Singen (Hohentwiel) hat gemäß §196 des Baugesetzbuches für bebauete und unbebaute Grundstücke Bodenrichtwerte für das Stadtgebiet Singen zum Stichtag 31. Dezember 2018 ermittelt.

Eine Ausfertigung der Bodenrichtwertkarte ist in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Rathaus, Hohgarten 2, Zimmer 28, Erdgeschoss während der üblichen Sprechstunden ausgelegt und kann dort einesehen werden.

Singen, 21. Mai 2019

gez. Bernd Häusler, Oberbürgermeister der Stadt Singen

Austausch von Wasserzählern in der Kernstadt

Ab dem 27. Mai werden die Stadtwerke Singen in der Kernstadt die Wasserzähler bei ihren Kunden auswechseln. Dazu ist ein Hausmeisterdienst eingesetzt, der den Austausch vornimmt. Die Mitarbeiter können sich auch entsprechend ausweisen. Die von der Austauschaktion betroffenen Kunden werden von den Stadtwerken im Vorfeld per Post darüber informiert, wann bei ihnen der Austausch stattfinden wird.

Feiertage: Geänderte Müllabfuhr

Wegen Christi Himmelfahrt am 30. Mai findet die Biomüllabfuhr vom Donnerstag **erst am Freitag, 31. Mai**, statt.

Wegen Pfingstmontag am 10. Juni erfolgen die in der Woche stattfindenden Abfahren für **Rest- und Biomüll je einen Tag später**. Die Termine für den Roten Deckel und Papier bleiben wie im Abfallkalender aufgeführt.

Aktion saubere Hände zeichnet GLKN-Kliniken aus

Die nationale „Aktion Saubere Hände“ hat allen Standorten des Gesundheitsverbands Landkreis Konstanz (GLKN) das Bronze-Zertifikat verliehen und den Häusern offiziell bescheinigt, dass sie erfolgreich Maßnahmen und Qualitätsstandards zur Verbesserung der Händedesinfektion umgesetzt haben. Die Zertifikate wurden anlässlich des Internationalen Tags in allen Kliniken aufgehängt. Sie gelten zwei Jahre, dann muss sich der GLKN erneuert der Prüfung stellen – mit dem Ziel, dann sogar die Silbermedaille zu holen.

Geschäftsführer Peter Fischer zeigte sich angesichts des erhaltenen Zertifikats hoch erfreut. Im GLKN spielten die Vermeidung von Infektionskrankheiten und die Patientensicherheit generell eine große Rolle. Deswegen habe man auch ein eigenes Institut für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (IKIP) mit einem eigenen Chefarzt gegründet, das 2015 seine Arbeit mit Sitz am Standort Radolfzell aufgenommen hat.

Davor war die Hygiene eine der Aufgaben der Ärztlichen Direktoren. Sie sei jedoch zu wichtig, um sie ne-

benher machen zu können, deswegen war die Gründung des Instituts der richtige Schritt, so Fischer. Mit Prof. Markus Dettenkofer konnte man einen der führenden Krankenhaushygieniker Deutschlands für die Leitung gewinnen.

Dieser erklärte, was es mit der Auszeichnung auf sich habe. Entscheidend im klinischen Alltag sei für die Infektionsprävention die Händehygiene, so Dettenkofer, der auch im wissenschaftlichen Beirat der „Aktion Saubere Hände“ ist. Um diese noch deutlicher im Bewusstsein der Mitarbeiter zu verankern, wurden sukzessive Maßnahmen zur Verbesserung umgesetzt. Das Maßnahmenbündel umfasste u.a. die verbindlich vereinheitlichten Desinfektionsmittel, deren jetziger Verbrauch ein Bewertungskriterium für die „Bronze-Medaille“ war.

Fortlaufende und umfangreiche Schulungen und Beratungen des medizinischen Personals, aber auch des Reinigungspersonals sowie die Zurverfügung-Stellung von Informationen zählen zu den Maßnahmen, ebenso wie Begehungen und eine kritische Begleitung im Klinikalltag. Eine gute Organisation und ver-

bundweite Steuerung nicht nur der Händehygiene, sondern aller Hygienemaßnahmen gehört ebenfalls zu den Tätigkeiten des Hygieneinstituts, das sich engagiert in das Qualitätsmanagement des GLKN einbringt.

Maßnahmen zur akuten Infektionsprävention sind ein weiteres Aufgabenfeld von Prof. Dettenkofer und seinem zehnköpfigen Team, alle samt ausgebildete und erfahrene Hygienefachkräfte. Im Epidemiefall, beispielsweise wenn der Norovirus grassiert, unterstützt das IKIP auf der Basis moderner Präventionsstandards und steht für die konkreten Fragen des klinischen Alltags zur Verfügung.

Das gilt auch für das Antibiotika-Stewardship unter Leitung des Departments für Pharmazie. Es dient der Überwachung des Einsatzes der Antibiotika im Sinne von Resistenzvermeidung. Das funktioniert nur im Team – „im GLKN haben wir ein gut vernetztes System“, freut sich Dettenkofer, welches die Apotheke, die Ärzte, Pflegekräfte und das Funktionspersonal, das Qualitätsmanagement, die Reinigung und Verwaltung miteinander bezieht.

Steuerrecht für Existenzgründer

Der nächste „Singen aktiv Impulsnachmittag“ findet am Mittwoch, 5. Juni, in der Villa Consult, Erzbergerstraße 8b, statt. Von 15 - 16



Uhr wird über die grundsätzlichen Themen einer Existenzgründung und Festigung von Jungunternehmen informiert, ab 16 Uhr referiert Michael Allweiler vom Finanzamt Singen über das Spezialthema „Steuerrecht für Existenzgründer“, ab 16.30 Uhr können die Teilnehmer/innen im Rahmen des „Gründerforums“ ihre konkreten Fragen an die Experten stellen und ihre Konzepte diskutieren. Um Anmeldung wird gebeten unter singen-aktiv@singen.de oder telefonisch 07731/85-741.

Die Veranstaltungen sind gratis. Über den Impulsnachmittag hinaus steht ein Existenzgründungsnetzwerk für spezielle Beratung zur Verfügung.

Ausführliche Informationen zum Gesamtprogramm unter www.singen.de/singen-aktiv

Landratsamt Konstanz Ausstellung

Das Bodmaner Künstlerpaar Chantal Lagrange und Michel Leroux stellt ab Dienstag, 28. Mai, im Landratsamt Konstanz Bilder und Skulpturen aus. Alle Kunstinteressierten sind herzlich zur Vernissage um 19 Uhr in der Bodenseehalle des Landratsamtes Konstanz, Benediktinerplatz 1, eingeladen. Die Künstler werden zur Ausstellungseröffnung in ihre ausgestellten Werke einführen.

Chantal Lagrange ist in der Provence aufgewachsen und ausgebildete Malerin, Kunsttherapeutin und Kunstlehrerin. Sie stellt ihre Bilder unter das Thema „Lichtfarben“ und versteht ihre Werke als sichtbare Reflexion ihrer inneren Sprache und geschichtlichen Spiegel ihrer Seele.

Der aus dem Loire-Tal stammende Michel Leroux zeigt unter dem Titel „Quellen“ Skulpturen und Radierungen. Er sieht sich als „von Poesie und Symbolik getragener Wanderer in unserer Zeit“.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes besichtigt werden (Eintritt frei).

Landratsamt: Familienpaten gesucht

Das Landratsamt Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, sucht Menschen, die bereit sind, als Patinnen oder Paten ihre Zeit und Lebenserfahrung, gepaart mit unterstützender Hilfe, an Familien weiterzugeben.

Kontakt: Landratsamt Konstanz, Telefon 07531/800-2071 oder Familienpatenschaften@LRKN.de

Freude im GLKN:

Examensfeier an Krankenpflegeschule

Geschafft! Die Schülerinnen und Schüler der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung, die im April 2016 mit ihrer Ausbildung gestartet waren, konnten im anregenden Ambiente des MAC den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung feiern. Alle sieben Prüfungsteile haben Sarah Stärk, Laura Mietchop, David Koch, Fabienne Dirking, Mandy Bodensee, Inka Beyer, Chiara Grecuccio, Kimberly Habel, Elisabeth Kuhlmann auf Anhieb bestanden.

Die Glückwünsche von Irmgard Meißner, Standortleiterin der Krankenpflegeschule Singen, und von GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer waren ihnen gewiss.

Fischer betonte, dass alle erfolgreichen Absolventen in einem der Standorte des GLKN weiterarbeiten werden. Er hielt zudem einmal mehr ein Plädoyer für den Pflegeberuf.

GLKN-Pflegedirektorin Petra Jaschke-Müller weiß, es kommen hinsichtlich der Generalistik in der Pflegeausbildung spannende Zeiten, politisch sei vieles im Fluss. Sie appellierte an die Absolventen, stolz auf ihren wichtigen Beruf zu sein. Prof. Frank Hinder, Ärztlicher Direktor des Hegau-Bodensee-Klinikums, erklärte, der Pflegeberuf sei wirklich „ein schöner Beruf“, man bekomme viel zurück.

Kursleiterin Janina Stengele freute sich, dass von den elf Schülern insgesamt neun auf Anhieb erfolgreich waren, nur zwei einen von sieben Prüfungsteilen nachholen müssen.

Drei der neuen Gesundheits- und KrankenpflegerInnen hatten gar einen Notendurchschnitt von 1,7 erreicht. Stengele war sichtlich stolz auf ihre Schützlinge.

Landrat Frank Hämmerle, für den es der letzte Besuch einer Examensfeier des GLKN in seiner Funktion als Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender war, drückte seine Wertschätzung gegenüber dem Pflegeberuf im Allgemeinen und speziell den Beschäftigten des GLKN aus. „Wir sind richtig stolz auf Sie“, freute er sich über den Erfolg der Absolventen.

Er versprach, dass sich die Verantwortlichen des Gesundheitsverbands darum bemühen, gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Das fange bei einem verbesserten Personalschlüssel an, gehe über Kinderbetreuung bis zur Wohnraumbeschaffung.

Auszubildende Kimberly Habel appellierte an ihre Mitabsolventen: „Lasst uns die Pflegekraft werden, die wir selbst gerne hätten!“



Examensfeier an der Krankenpflegeschule Singen: Nicht nur Landrat Frank Hämmerle (hier noch in amtlicher Funktion), auch GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer und Kursleiterin Janina Stengele freuten sich mit den Absolventen.



Stolz auf die Auszeichnung für das Klinikum Singen: die Hygienefachfrauen Eva-Maria Fricker und Manuela Steinke, Prof. Markus Dettenkofer, Leiter des GLKN-Hygiene-Instituts, Gesamtpflegedirektorin Petra Jaschke-Müller, Prof. Andreas Trotter, stellvertretender Ärztlicher Direktor.

Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

- Gottesdienste im Hegau-Klinikum:**
Samstag, 1. Juni, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 4. Juni, 14.30 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensalbungsfest
Samstag, 8. Juni, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
- Mittwoch, 5. Juni, 7 Uhr:
Ökumenisches Morgenlob in der Lutherkirche.
- Gottesdienste in Autobahnkapelle:**
Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Ulrike Klopfer und Team)
Pfingstmontag, 10. Juni, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (evan-



- gelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek und katholischer Pfarrer Gebhard Reichert)
- Citypastoral Stadttoase** in der August-Ruf-Strasse 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag, 12 -17 Uhr. Alle sind willkommen.
- Bildungszentrum Singen**
Zelglerstraße 4,
Telefon 982590
info@bildungszentrum-singen.de
Erbrechtsakademie: Wie enterbe ich das Finanzamt? Vortrag am 4. Juni, 19.30 Uhr, in Kooperation mit der Erbrechtsakademie Baden-Württemberg des Dt. Forums für Erbrecht e.V.

Wahlergebnis Europawahl am 26. Mai 2019 in Singen (Hohentwiel)

Wahlberechtigte:	29.582
Wähler:	14.737
Wahlbeteiligung:	49,82 %

Ungültige Stimmen:	350	2,38 %
Gültige Stimmen:	14.387	97,63%

Wahlvorschlag	Stimmen	%	
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	4.520	31,42
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1.958	13,61
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2.969	20,64
AfD	Alternative für Deutschland	1.906	13,25
FDP	Freie Demokratische Partei	932	6,48
DIE LINKE	DIE LINKE	417	2,90
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER	375	2,61
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	95	0,66
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	166	1,15
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei	80	0,56
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	35	0,24
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	244	1,70
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands	98	0,68
Volksabstimmung	Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen	40	0,28
BP	Bayernpartei	21	0,15
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	4	0,03
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	4	0,03
SGP	Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale	2	0,01
TIERSCHUTZ hier!	Aktion Partei für Tierschutz - DAS ORIGINAL	48	0,33
Tierschutzallianz	Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz	26	0,18
Bündnis C	Bündnis C - Christen für Deutschland	57	0,40
BIG	Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit	14	0,10
BGE	Bündnis Grundeinkommen - Die Grundeinkommenspartei	16	0,11
DIE DIREKTE!	Demokratie DIREKT!	8	0,06
DIEM25	Demokratie in Europa - DiEM25	34	0,24
III. Weg	DER DRITTE WEG	8	0,06
Die Grauen	Die Grauen - Für alle Generationen	20	0,14
DIE RECHTE	DIE RECHTE - Partei für Volksabstimmung, Souveränität und Heimatschutz	18	0,13
DIE VIOLETTEN	Die Violetten	7	0,05
LIEBE	Europäische Partei LIEBE	14	0,10
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN	19	0,13
Graue Panther	Graue Panther	22	0,15
LKR	LKR - Bernd Lucke und die Liberal-Konservativen Reformier	36	0,25
MENSCHLICHE WELT	Menschliche Welt - für das Wohl und Glückseligkeit aller	14	0,10
NL	Neue Liberale - Die Sozialliberalen	5	0,04
ÖkoLinX	Ökologische Linke	4	0,03
Die Humanisten	Partei der Humanisten	16	0,11
PARTEI FÜR DIE TIERE	PARTEI FÜR DIE TIERE DEUTSCHLAND	48	0,33
Gesundheitsforschung	Partei für Gesundheitsforschung	17	0,12
Volt	Volt Deutschland	70	0,49

Familien suchen Paten zur Unterstützung im Alltag

Das Landratsamt Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, sucht Menschen, die bereit sind, als Patinnen oder Paten ihre Zeit und Lebenserfahrung, gepaart mit unterstützender Hilfe, an Familien weiterzugeben.

Für die Interessenten gibt es eine fundierte Grundschulung, Fortbildungen, regelmäßige Austauschtreffen, Betreuung und Begleitung durch eine Fachkraft sowie Unfall- und Haftpflichtversicherung während der Einsätze.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Nina Stadel, Landratsamt Konstanz, Projektleitung Familienpatenschaften im Amt für Kinder, Jugend und Familie unter Telefon 07531/ 800-2071 oder Familienpatenschaften@LRAKN.de

Landratsamt: Jagdbehörde bittet um Rücksichtnahme in der Brut- und Setzzeit

Zum Schutz des Jungwildes und der Bodenbrüter bittet die Untere Jagdbehörde des Landratsamtes Konstanz die Bevölkerung, während der Setz- und Brutzeit (bis ca. Mitte Juni) in der Natur nur die ausgewiesenen Wege zu nutzen und Hunde an der Leine zu führen. Damit sollen Störungen und Übergriffe von freilaufenden und stöbernden Hunden auf Wildtiere verringert werden. Diesen dienen Dickungen und großflächige Wiesengebiete als Rückzugsort.

oder auch im Schilfrohr. Dadurch werden sie oftmals Opfer von Beutegreifern wie Fuchs, Waschbär, Marder und Dachs sowie der Krähe. Ebenso sind Menschen, insbesondere Spaziergänger mit freilaufenden Hunden, ein großer Störfaktor für diese Vögel.

Auch einige freilebende Säugetiere (beispielsweise Rehe und Hasen) setzen ihren Nachwuchs im Mai/Juni in deckungsreichen Biotopen in Feld und Wald und benötigen für die gute Entwicklung der Jungtiere Ruhe. Gerade wenn sich Menschen mit ihrem freilaufenden Hund fernab der vorgegebenen Wege bewegen, stellt dies für die Wildtiere eine Stresssituation dar.

Die Behörde ruft Hundebesitzer außerdem dazu auf, den Kot ihres Tieres einzusammeln. Bleibt der Kot im erntereifen Gras liegen, kann er in das Futter der Nutztiere gelangen und darin Schimmelpilz auslösen oder Krankheitsreger übertragen.

Innerhalb von naturschutzrelevanten Gebieten (beispielsweise Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete und Biotop) und städtischen Erholungsbereichen können weitergehende Regelungen für eine Leinenpflicht gelten.

Hier informieren in der Regel Schilder über die jeweiligen Bestimmungen vor Ort.



Museumstag im Wetterglück



Einen vielfältig kreativen und spannenden Internationalen Museumstag im Wetterglück konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher erleben. Egal ob im MAC – Museum Art & Cars, im Kunstmuseum, Hegau-Museum oder in der Galerie Vayhinger, überall wurde die Gelegenheit genutzt, die reichlichen kulturellen Angebote wahrzunehmen. Ein Höhepunkt war sicherlich die feierliche Eröffnung der Freiluftgalerie (hinter der Stadthalle) der Singener Maler anlässlich ihres 70-jährigen Bestehens. Noch bis zur Museumsnacht am 14. September kann man die Bilder bewundern.

Präventionstage mit rund 900 Besuchern

Drei Tage lang fanden die ersten Singener Präventionstage im Kulturzentrum Gerns statt. CoolZap, Frühe Hilfen Landkreis Konstanz, b.free und die Singener Kriminalprävention hatten eingeladen. Die Organisatoren Stefan Gebauer vom Landratsamt Konstanz und Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention (SKP) waren sich einig: „Die Besucherzahlen verlangen nach einer Fortsetzung.“

Am Montag waren 280 BesucherInnen zum Kabarettisten Ingo Vogl mit seinem Programm „G'sundheit“ gekommen. Darin geht es um alles, „was Spaß macht“. Die Basis vieler seiner brillant erzählten Geschichten bilden Einsätze mit dem Rettungsdienst. Ein durch und durch lustiges Programm mit vielen Anstößen zum Nachdenken und Schmunzeln. In seinen real erlebten Erzählungen verzichtet der Salzbur-

ger komplett auf den erhobenen Zeigefinger, was bei den Besuchern gut ankam.

Im Vortrag „Prävention in der frühen Kindheit“ wurden am zweiten Tag neurobiologische Fakten verständlich von Dr. Nicole Strüber aus Bremen erklärt. 150 BesucherInnen waren gekommen. Die Neurobiologin und Buchautorin zeigte beeindruckend auf, wie das menschliche Gehirn dafür verantwortlich ist, wie wir fühlen und wie wir uns verhalten. Sie erklärte verständlich, wie Dauerstress der Entwicklung des kindlichen Gehirns schadet, Berührungen und Zuwendung der Mutter aber das Hormon Oxytocin freisetzen, das den Stress wieder abbaut.

Nicole Strüber empfiehlt Müttern und Vätern: „Bevor Sie Ihre Kinder in schlechte KiTas stecken, bleiben Sie lieber länger zu Hause.“

Am dritten Tag der Präventionstage war Uli Borowka zu Gast. Der erfolgreiche Ex-Fußballprofi ist seit seinem Entzug im Jahr 2000 trockener Alkoholiker. Im Herbst 2012 veröffentlichte er seine Biografie unter dem Titel: „Volle Pulle – Mein Doppelleben als Fußballprofi und Alkoholiker“. In der Gerns offerierte Borowka den 460 BesucherInnen ungeschönt bedrückende Details aus seinem Leben als Süchtiger.

Die Aufarbeitung seiner Vergangenheit und die Öffentliche Darstellung seiner Abhängigkeitserkrankung führten zu unzähligen positiven Reaktionen. Deshalb gründete er mit seiner zweiten Frau Claudia und fünf weiteren Gründungsmitgliedern einen Verein zur Suchtprävention und Suchthilfe.

Weitere Infos erteilt die SKP unter Telefon 07731/85-544.

Junge Französin schnuppert Singener Rathausluft

Die französische Jurastudentin **Natasha Hauf** ist zurzeit Praktikantin im Singener Rathaus. Sie nimmt an dem Programm EnVol des französischen Staates teil, das den gegenseitigen Austausch von jungen Leuten zwischen den französischen Kommunen und ihren Partnerstädten unterstützt. Natasha Hauf ist bereits seit Februar in Singen, zuvor war sie bei der AWO in einer KiTa im Einsatz. Die 22-jährige Natasha Hauf (unser Bild) kommt aus Bouches-du-Rhone und sie lebt in der Nähe der Singener Partnerstadt La Ciotat. Sie nutzte die Gelegenheit, über das Austauschprogramm zwischen La



Ciotat und Singen für ein halbes Jahr als Praktikantin Erfahrungen zu sammeln.

Zurzeit ist auch die junge Singenerin **Sophia Jägg** noch in La Ciotat als Austauschpraktikantin tätig. Sie kommt Ende Mai nach Singen zurück.

Natasha Hauf studiert im 6. Semester Jura in der südfranzösischen Stadt Aix en Provence. Ihr gefällt es in der Hegaumetropole ausgesprochen gut, wie sie selbst berichtet: „Ich wurde hier mit großer Freundlichkeit begrüßt und während meines Aufenthaltes angehört und beraten. Dank dieser Herzlichkeit bei der AWO und bei den Leuten im Rathaus sind meine Erfahrungen lohnend und positiv.“

Buchautor spendet für Hegau-Jugendwerk

Mit seinem Erstlingswerk „Tsunami im Kopf“ hat Max Sprenger (18) aus dem hessischen Wetzlar eine berührende und lesenswerte Autobiografie über sein eigenes Schicksal geschrieben, die bundesweit auf großes Interesse stößt. Mittlerweile waren Stern TV, die Bild-Zeitung, Radio 7 und weitere Verlage und Medien in Gailingen, wo Max derzeit wieder im Hegau-Jugendwerk zur Reha weilt, um den Jungautor zu interviewen.

Er hatte 2015 eine massive Hirnblutung erlitten und sich danach mühsam wieder ins Leben zurückgekämpft. Über 550 Tage verbrachte er im Rahmen seiner stationären Aufenthalte bereits im Hegau-Jugendwerk. Hier war am 15. März auch die Buchtaufe. In seiner Heimatstadt Wetzlar hatte das „Zentrum für Physiotherapie Leicht & Kraft“ eine Buchlesung in der Praxis organisiert, dabei für das leibliche Wohl gesorgt und letztlich die stolze Summe von 400 Euro gesam-

melt, über deren Verwendungszweck Max Sprenger dann entscheiden durfte.

Der Buchautor wollte, dass das

Geld dem Hegau-Jugendwerk zu Gute kommen soll. Pflegedirektorin Ina Rathje und der Ärztliche Direktor Dr. Andreas Weidmann nahmen die Spende mit Freude entgegen.



Pflegedirektorin Ina Rathje und der Ärztliche Direktor Dr. Andreas Weidmann freuen sich sehr über die Spende von Max Sprenger.



Beuren an der Aach

Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsrats-sitzung findet am Dienstag, 4. Juni, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Die Tagesordnung ist an der Bekanntmachungstafel am Rathaus angeschlagen und auf der Beurener Homepage eingestellt.

Abfalltermine

Dienstag, 4. Juni: Blaue Tonne
Donnerstag, 6. Juni: Gelbe Säcke

St. Bartholomäuskirche

Donnerstag, 30. Mai, 9.30 Uhr: Feldgottesdienst der Seelsorgeeinheit mit Flurprozession am Feldkreuz zwischen Volkertshausen und Beuren (bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in Volkertshausen in der Kirche statt; Es läuten dann um 9 Uhr die Glocken in den Gemeinden).

Freitag, 31. Mai, 19 Uhr: Rosenkranz

Samstag, 1. Juni, 18 Uhr: Beichtgelegenheit

18.30 Uhr: Vorabendmesse

Dienstag, 4. Juni, 18.30 Uhr: Rosenkranz

19 Uhr: Hl. Messe

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6075312
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890

Krankenkommunion durch Pfarrer Engelbert Ruf am Donnerstag, 6. Juni, ab 15 Uhr in Beuren.



Bohlingen

Abfalltermine

Freitag, 31. Mai: Biomüll
Dienstag, 4. Juni: Gelber Sack
Mittwoch 5. Juni: Restmüll

Brunnenfest

Das traditionelle Brunnenfest der Trubehüter-Zunft findet am Samstag, 8. Juni, ab 17 Uhr rund um den Narrenbrunnen in der Ledergasse statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Ab 19 Uhr unterhält der Musikverein Worblingen. Die Zunft lädt alle herzlich ein.

Fußball

Samstag, 1. Juni, 11 Uhr: FC Singen E –SV Bohlingen E
11.15 Uhr: SV Bohlingen D –SV Markelfingen D2
12.30 Uhr: Hegauer FV C2 –SF Überlingen am Ried C2
12.30 Uhr: SG Hilzingen C –SG Überlingen am Ried C
13 Uhr: SV Bohlingen II –SG Überlingen am Ried/ Böhringen II
14 Uhr: SG Reichenau B –SG Bohlingen B2
14 Uhr: SG Böhringen A –SG Reichenau A
16 Uhr: SV Bohlingen I –SC KN-Wollmatingen II



Friedingen

Gottesdienste

Donnerstag, 30. Mai, 9.30 Uhr: Feldgottesdienst der Seelsorgeeinheit mit Flurprozession am Feldkreuz zwischen Volkertshausen und Beuren (bei schlechtem Wetter in der Kirche Volkertshausen)

Sonntag, 2. Juni, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion

Pfarrer Ruf bringt die **Krankenkommunion** am Donnerstag, 6. Juni, ab 15 Uhr.

Handwagen auf dem Friedhof
Auf dem Friedhof kann man ab sofort Handkarren gegen ein Pfand ausleihen.

Mülltermine

Dienstag, 4. Juni: Restmüll und Altpapier
Mittwoch, 5. Juni: Biomüll
Donnerstag, 6. Juni: Gelber Sack

Kaffee- und Spielenachmittag

Ein Kaffee- und Spielenachmittag findet am Donnerstag, 6. Juni, um 14.30 Uhr in der Unterkirche statt.

Vatertagsfest des Musikvereins

Der Musikverein lädt alle Ausflügler zum Frühlingsfest am Vatertag, 30. Mai, an der Schloßberghalle (Sportplatz) herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist mit Schweinshaxen sowie Torten und Kuchen bestens gesorgt. Zum Frühschoppen spielt der Musikverein Bohlingen, nachmittags unterhalten der Musikverein Hoppezenzell und die Stadtkapelle Engen.

Helfer/in für Leichtathletik gesucht

Der Turnverein sucht zur Unterstützung der Übungsleiter des Leichtathletik weitere Helferinnen oder Helfer. Trainiert wird immer mittwochs von 16.30 - 18 Uhr. Wer Interesse hat, soll sich bitte an Martina Förderer wenden: martina.förderer@tv-friedingen.de



Hausen an der Aach

Kirchliche Nachrichten

Christi Himmelfahrt, 30. Mai, 9.30 Uhr: Gemeinsamer Festgottesdienst der Seelsorgeeinheit am Feldkreuz zwischen Beuren und Volkertshausen (bei schlechtem Wetter in der Kirche in Volkertshausen)

Sonntag, 2. Juni, 10.30 Uhr: Heilige Messe

Rentenanträge

Nach wie vor besteht die Möglichkeit, bei der Ortsverwaltung einen Rentenantrag aufnehmen zu lassen,

Sommerkonzert des Hegau-Gymnasiums

Das traditionelle Sommerkonzert des Hegau-Gymnasiums findet am Donnerstag, 6. Juni, um 19 Uhr in der Aula des Hegau-Gymnasiums statt: Mitwirkende sind das Vor-Orchester, der Chor sowie das Orchester der Schule.

Majestätisch eröffnet das Schulorchester unter der Leitung von Gabriele Haunz das Konzert mit zwei Tanzsätzen aus „Le roi s’amuse“ von Léo Délibes. Im Dreivierteltakt geht es weiter mit Dmitri Shostakovichs „Walzer No. 2“ aus der Suite für Variété-Orchester, bevor der „Tango d’amour“ von Susan Day

den Tanzreigen abrundet. Des Weiteren entführt das Schulorchester mit Filmmusik von John Williams in „Harry Potters Wondrous World“. Vier junge Orchestermentorinnen schwingen ihren Taktstock zu „Magic Carpet Ride“ von Peter Wilson, Musikabituriert Tizian Mattes brilliert als Solist. Zum Abschluss kündigen musikalische Vorboten bereits die im Juli geplante Orchesterreise in die französische Partnerstadt La Ciotat an. Der Schulchor unter Leitung von Matthias Wodsak widmet sich dieses Jahr Liedern, die eine nostalgische Stimmung haben. Dabei singt der Chor erstmals auch ein Stück in albanischer Sprache. Ein fetziges Medley mit schmissigen Broad waymelodien ergänzt das Programm. In diesem Jahr haben wieder mehrere Schüler die Chormentorenausbildung erfolgreich absolviert. Es sind jetzt fünf. Sie alle wollen im Konzert zeigen, was sie gelernt haben. Am Klavier begleitet Lukas Fritschy. Last but not least gibt das Vorchester unter der Leitung von Fabian Stoffler Werke zu Gehör.

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:

–Dienstag, 11. Juni, 19 - 20 Uhr

–Freitag, 21. Juni, 19 - 20 Uhr

–Mittwoch, 26. Juni, 19 - 20 Uhr und nach Vereinbarung.

Blaue Tonne

Mittwoch, 5. Juni: Blaue Tonne

St. Johanneskirche

Donnerstag, 30. Mai, 9.30 Uhr: Feldgottesdienst der Seelsorgeeinheit mit Flurprozession am Feldkreuz zwischen Volkertshausen und Beuren (bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in Volkertshausen in der Kirche statt; Es läuten dann um 9 Uhr die Glocken in den Gemeinden).

Freitag 31. Mai, 18.30 Uhr: Rosenkranz

19 Uhr: Hl. Messe

Fußball

Samstag, 1. Juni, 16 Uhr: Verbandsheimschlatt PTSV Nordstern Singen-Schlatt – FC Hilzingen 3

Senioren-Treff

Die Seniorengruppe trifft sich am Dienstag, 4. Juni, um 14 Uhr in der Unterkirche. Es gibt einen Vortrag „Wissenswertes über Hören im Alter“. Die Seniorengruppe lädt herzlich ein und freut sich auf zahlreichen Besuch. Auch Gäste sind willkommen.

der Voraussetzung für eine finanzielle Leistung ist. Es sollte jedoch vorab ein Termin vereinbart werden unter Telefon 42851 oder 85-488.

Nachbarschaftshilfe

Die Bürozeiten der Nachbarschaftshilfe sind immer montags, mittwochs und freitags von 13.30 - 16.30 Uhr. Die Geschäftsstelle am Lindenplatz (Bürgercafé) ist erreichbar unter Telefon 9761479 oder nachbarn-helfen@t-online.de

Fußball

Jugend
Samstag, 1. Juni, 11 Uhr: SG Hausen D 1 – SV Volkertshausen
Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr: SG Hausen D 2 – Independiente Singen (beide Spiele finden in Steißlingen statt)

Aktive

Samstag, 1. Juni, 16 Uhr: SV Hausen I – SG Heudorf II
Hattinger SV II – SV Hausen II
18 Uhr: Nordstern Radolfzell – SG Hausen Damen

Seniorentreff

Der Monathock der Seniorengruppe findet am Mittwoch, 5. Juni, ab 14.30 Uhr im Gasthaus „Sonne“ statt.



Schlatt unter Krähen



Überlingen am Ried

Gelber Sack

Dienstag, 4. Juni: Gelber Sack

Problemstoffe werden gesammelt

Eine Problemstoffsammlung findet am Donnerstag, 6. Juni, von 13 - 15 Uhr auf dem Parkplatz beim Sportplatz statt.

Musikverein lädt zu Dämmer-schoppen

Der Musikverein lädt zum Dämmer-schoppen am heutigen Mittwoch, 29. Mai, um 18 Uhr am Bürgerhaus ein. Achtung: Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt.

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN *kommunal*:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de